

**Zoologie**

**Heterocordylus carbonellus n. sp.**  
**( Heteroptera, Miridae )**

von Gustav SEIDENSTÜCKER

(Eichstätt)

**Özet:** *Bu travayda Heteroptera'ya mensup Heterocordylus cinsinden yeni bir tür tavsif edilmektedir.*

Die Sanddünen des Küstenstreifens westlich von Mersin sah ich weithin mit niederen Stachelbüschen bewachsen. Anhand mitgebrachter Zweigteile erkenne ich sie jetzt (nach BOISSIER, Flora orientalis, 1872) als *Rhamnus punctata* BOISS. Hieran sammelte ich Ende April 1955 ausser einigen *Hyoidea notaticeps* REUT. wiederholt und in zahlreichen Stücken einen *Heterocordylus* aus der Untergattung *Bothrocranum* REUT. (*Orthotylini*). Doch handelte es sich nicht um den bekannten *erythrophthalmus* HAHN, der in Mitteleuropa auf *Rhamnus catharticus* L. lebt, sondern um eine sehr ähnliche, ebenfalls mit Kohleglanz und gelbroten Beinen ausgestattete Form, die aber viel kleiner ist.

Von der dalmatinischen Küste hat bereits WAGNER eine entsprechend kleine Form als Rasse von *erythrophthalmus* bekanntgemacht. Jene Subspezies *rhamni* E. WAGN. zeigt jedoch trotz ihrem ungewöhnlichen Zwergmass gegenüber der Stammform keine wertbaren Abweichungen am Genitalapparat.

Im Gegensatz dazu sind die Parameren der türkischen Tiere so verschieden, dass es aller Erfahrung nach nicht möglich ist, beide der gleichen Art zuzuteilen. Schon ein reines Vergleichen der Abbildungen zu *rhamni* (von WAGNER) mit den nachstehenden Figuren 3-5 macht das überblickbar. Dabei habe ich der wechselhaften Zahl der randständig gruppierten Dorne am rechten und linken Paramer keine Bedeutung beigemessen. Für wichtig halte ich die merklich voneinander abweichende Ausdehnung der Paramerenkörper und ihrer Anhänge. Ferner ergab die Untersuchung beider Formen, dass auch die Stäbe der Vesika von anderer Gestalt sind. Hier fällt besonders der weit zurücklaufende Ast des Stabes II und der lange Haken über Stab I auf (Fig. 3).

Der getrennte Verbreitungsbereich und die verschiedenen Wohnpflanzen unterstützen neben den unten noch dargelegten morphologischen Differenzen meine Entscheidung für eine spezifische Getrenntheit des *erythrophthalmus* HAHN von *carbonellus* n. sp.

***carbonellus*** n. sp.

Grösse ♀ 3,4 — 4,0 mm.

♂ 3,8 — 4,6 mm.

Fühlerglied II beim ♀ 1/6 kürzer  
 beim ♂ 1/20 kürzer  
 als der Kopf breit ist

Fühlerglied II schwarz,  
 beim ♂ das Grundviertel  
 beim ♀ die Grundhälfte hell  
 gelbrot

Pronotum weniger als doppelt  
 (nur 1,8x) so breit wie lang

Skutellum grob querrissig (stri-  
 gosus)

Beschuppung weiß (argenteus)

***erythrophthalmus*** HAHN

♀ 4,3 — 4,9 mm.

♂ 4,9 — 5,5 mm.

Fühlerglied II beim ♀ 1/6 länger  
 beim ♂ 1/4 länger  
 als der Kopf breit ist

Fühlerglied II ganz schwarz, sel-  
 tener zum Grund hin sehr schmal  
 (♂) oder breiter (♀) dunkel  
 rotbraun

Pronotum genau doppelt (2x) so  
 breit wie lang

Skutellum fein gerunzelt (rugosus)

Beschuppung kupferfarbig (cupre-  
 us)

**Masze**

(in Verhältniszahlen; der Faktor 15,15 vermittelt die realen Längenwerte in Mikron)

Kopfbreite (Diatone)	64	73 ♂
	66	76 ♀
Scheitelbreite	33	40 ♂
(Synthlipsis)	35	43 ♀
Fühlerglieder		
I: II: III: IV:	= 20:61:31:22	26: 93: 44: 30 ♂
	= 19:55:30:22	24: 88: 42: 29 ♀
Pronotum — Länge	47	55
— Breite	86	110

Bei *carbonellus* n. sp. ist die silberne Beschuppung spärlich. Der Scheitel ist 2,1x (♂) bis 2,5x (♀) so breit wie das rotbraune Auge. Der schwarzbraune Rüssel erreicht das Ende der Mittelhüften. Die Membran ist dunkelbraun, nicht rot-grün irisierend wie bei *erythrophthalmus* HAHN.

Typus ♂ und Paratypoide (40 ♂♂ 47 ♀♀), sowie 3 Larven in meiner Sammlung, aus Mersin (Süd-Türkei) und Posanti im Mittel-Taurus, 27. April und 15. Mai. 1955.

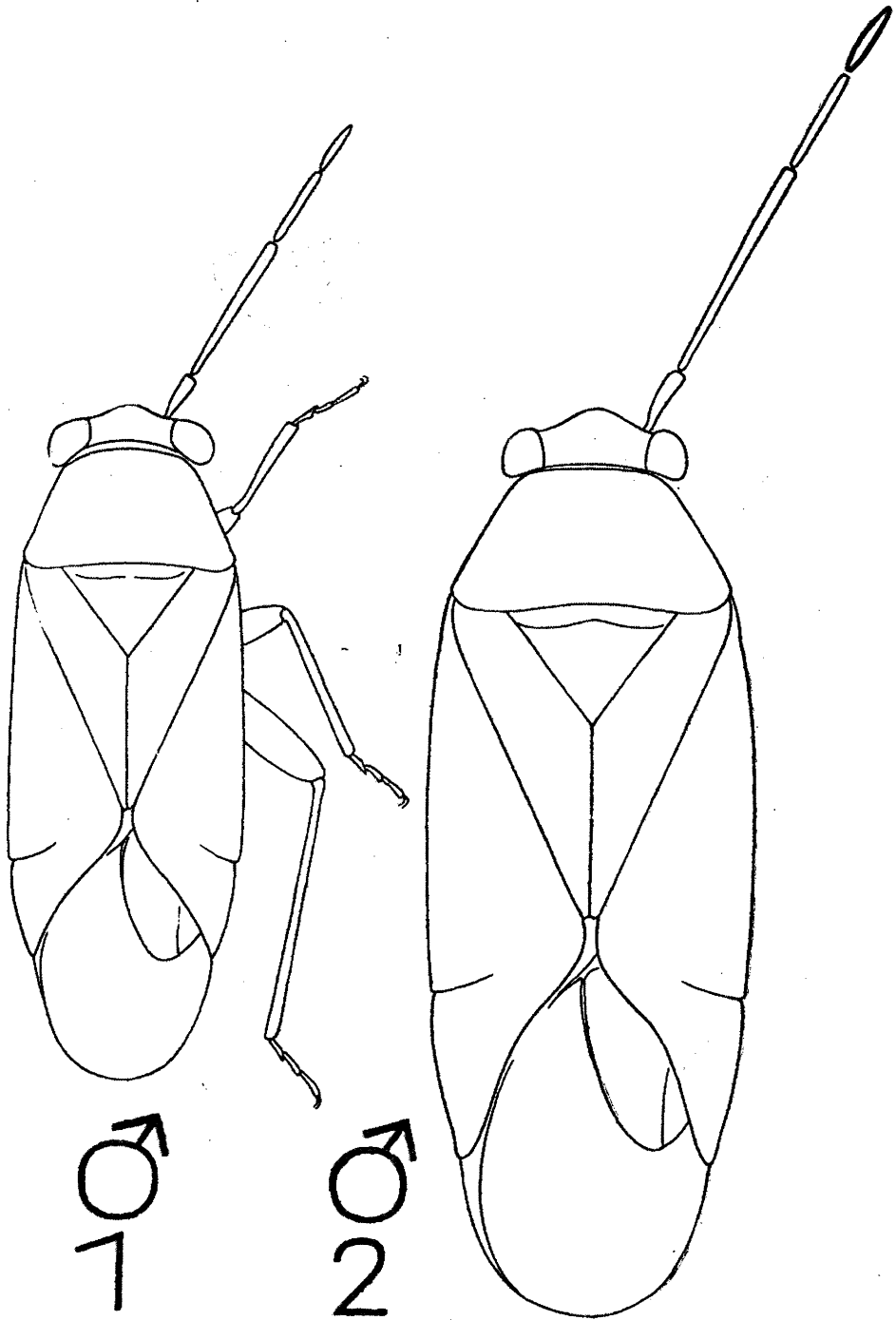


Abbildung 1

Fig. 1 *Heterocordylus carbonellus* n. sp.  
Fig. 2 *Heterocordylus erythrophthalmus* HAHN



Abbildung 2

*Heterocordylus carbonellus* n. sp.

Fig. 3 Penis

Fig. 4 rechtes Paramer

Fig. 5 linkes Paramer

**Literatur**

- HORVATH, G. (1887) : Hemipteres-Heteropteres des environs de Gorice. — Rev d'Ent. Caen, S. 73. (Heterocordylus farinosus)
- HORVATH, G. (1914) : Deux Heteropteres nouveaux de France et de Corse. — Bull. Soc. ent. France, S. 89-90. (Heterocordylus benardi)
- LINDBERG, H. (1934) : Inventa entomologica itineris Hispanici et Maroccani quod a. 1926 fecerunt Harald et Hakan Lindberg. — Commentationes Biologicae IV, S. 14-16. (Heterocordylus montanus)
- REUTER, O. M. (1883) : Hemiptera Gymnocerata Europae III, S. 328-334. (Heterocordylus tumidicornis, genistae, parvulus, leptocerus, tibialis, erythrophthalmus, oblongus)
- WAGNER, ED. (1943) : Einige neue Miriden aus dem Museum National d'Histoire Naturelle in Paris. — Mitt. Deutsch. Ent. Ges. 12, S. 8-10. (Heterocordylus pectoralis)
- WAGNER ED. (1953) : Neue Heteropteren der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien. — Ann. Nat. Hist. Mus Wien 59, S. 296-298. (Heterocordylus flavipes)
- WAGNER ED. (1955) : Rassenbildung bei Heterocordylus erythrophthalmus Hahn. — Mitt. Deutsch. Ent. Ges. 14, S. 8-9. (Heterocordylus erythrophthalmus rhamni).

*(Manuskript eingegangen am 14 Juni 1956)*